
Schömbberg



Energiebericht

über das Jahr

2023



Inhaltsverzeichnis

1 Vorwort.....	3
2 Einleitung	4
3 Zusammenfassende Bewertung.....	5
3.1 Gesamtstatistik.....	5
3.2 Verbrauchsvergleich	5
4 Verbrauchs- und Kostenanalyse	8
4.1 Einzelberichte Gebäude	8
4.1.1 Grundschule Schömberg	8
4.1.2 Grundschule Schörzingen	8
4.1.3 Kindergarten Schömberg.....	9
4.1.4 Kindergarten Schörzingen	9
4.1.5 Alte Schule	9
4.1.6 Bürgerhaus Schörzingen	10
4.1.7 Gebäude *Badstubengasse 12*	10
4.1.8 Gebäude *Fronbergstraße 12*	10
4.1.9 Bauhof	11
4.1.10 Rathaus *Alte Hauptstraße 7*	11
4.1.11 Zehntscheuer *Marktplatz 13*	11
4.1.12 Feuerwehrgerätehaus *Wellendinger Str. 48*	12
4.2 Einzelberichte Anlagen	13
4.2.1 Sportplatz Schömberg	13
4.2.2 Sportplatz Schörzingen	13
4.2.3 Ausweichsportplatz Schörzingen.....	13
4.2.4 Marktplatzbrunnen	14
4.2.5 Blitzenanlagen	14
4.2.6 Leichenhalle Schömberg.....	14
4.2.7 Leichenhalle Schörzingen	14
4.2.8 Straßenbeleuchtung	15
4.2.9 Hochbehälter Schopfloch	15
4.2.10 Hochbehälter Palmbühl.....	15
4.2.11 Regenüberlaufbecken Schmellbach	15
4.2.12 Regenüberlaufbecken Fronbergstraße.....	16
4.2.13 Regenüberlaufbecken Östreweg	16
4.3 Kostenbeiträge an GVV.....	16

1 Vorwort

Mit dem vorliegenden Energiebericht über das Jahr 2023 informiert die Stadtverwaltung Schömberg die Bürger und den Gemeinderat unserer Stadt über den Energieverbrauch der städtischen Anlagen und Liegenschaften.

Insgesamt mussten aus dem städtischen Haushalt **256.277,86 €** für Strom, Heizöl und Wasser aufgebracht werden. Neben den Ausgaben für eigene Anlagen und Liegenschaften muss die Stadt über Umlagen auch Mittel für die Energiekosten von Schulzentrum und Schlichembad an den Gemeindeverwaltungsverband bereitstellen.

Das Sparen von Energie ist ein schwieriger Prozess, der mit beachtlichen Investitionskosten verbunden ist. Immer neue technische Geräte mit Stromanschluss werden in Betrieb genommen. Um den Bedarf dauerhaft zu reduzieren, müssten z.B. alte Geräte durch energiesparsamere neue Modelle ersetzt, oder Wärmedämmmaßnahmen an Gebäuden durchgeführt werden. Witterungsbedingt schwankt der Bedarf an Heizung und Wasser von Jahr zu Jahr.

Der hohe Energieverbrauch, den das Rathausgebäude aufgrund der technisch veralteten Nachtspeicheröfen und der schlechten Isolierung der Außenwand aufweist, kann leider nicht vermieden werden.

In vielen städtischen Gebäuden wird mittlerweile Strom aus den Solaranlagen der Bürgersolargesellschaft „Sonnenenergie Schömberg-Schörzingen“ verwendet. Der Strom wird jeweils in den Gebäuden genutzt, auf deren Dächern die Photovoltaikmodule installiert sind. Dieser Stromanteil wird im Energiebericht nicht explizit ausgewiesen.

Ich wünsche allen Lesern eine interessante Lektüre dieses Berichts und verbinde damit auch die Hoffnung auf neue Ideen den städtischen Energieverbrauch in die richtige Richtung zu lenken.

Karl-Josef Sprenger

Bürgermeister von Schömberg

2 Einleitung

Der vorliegende Energiebericht dokumentiert neben den aktuellen Energieverbräuchen der städtischen Anlagen und Liegenschaften auch die Verbrauchs- und Kostenentwicklung für Strom, Heizöl und Wasser. Hierfür wurden alle Verbrauchsabrechnungen erfasst und ausgewertet. Auf dieser Grundlage können so auch langfristige Tendenzen dargestellt und analysiert werden. Der Energiebericht bietet daher einerseits als Informationsinstrument die Möglichkeit, Schwachstellen zu erkennen und gezielt anzugehen, dient aber andererseits auch als Gradmesser für den Erfolg bereits umgesetzter Maßnahmen. In den Jahren 2019, 2020, 2021 und 2022 wurde kein Energiebericht erstellt, sodass ein Vergleich zu den letzten Jahren nicht möglich ist. Für die nächsten Jahre wird dieser Bericht als Maßstab dienen.

Seit Jahren ist die Stadtverwaltung bemüht, durch Maßnahmen zur Energieeinsparung und Investitionen im Baubereich eine nachhaltig positive Entwicklung beim Energieverbrauch zu erreichen.

Die Stadt leistet als Träger der Realschule und der neuen Sporthalle einen anteiligen Kostenbeitrag der Energiekosten an den Gemeindeverwaltungsverband Oberes Schlichemtal.

Der vorliegende Energiebericht orientiert sich in seinem Aufbau am Energiebericht des Zollernalbkreises und dem Standard-Energiebericht Baden-Württemberg.

3 Zusammenfassende Bewertung

Die zusammenfassende Bewertung gibt einen detaillierten Überblick über die gesamten Strom-, Wasser- und Heizenergieverbräuche aller städtischen Anlagen und Liegenschaften sowie den hieraus resultierenden Kosten.

3.1 Gesamtstatistik

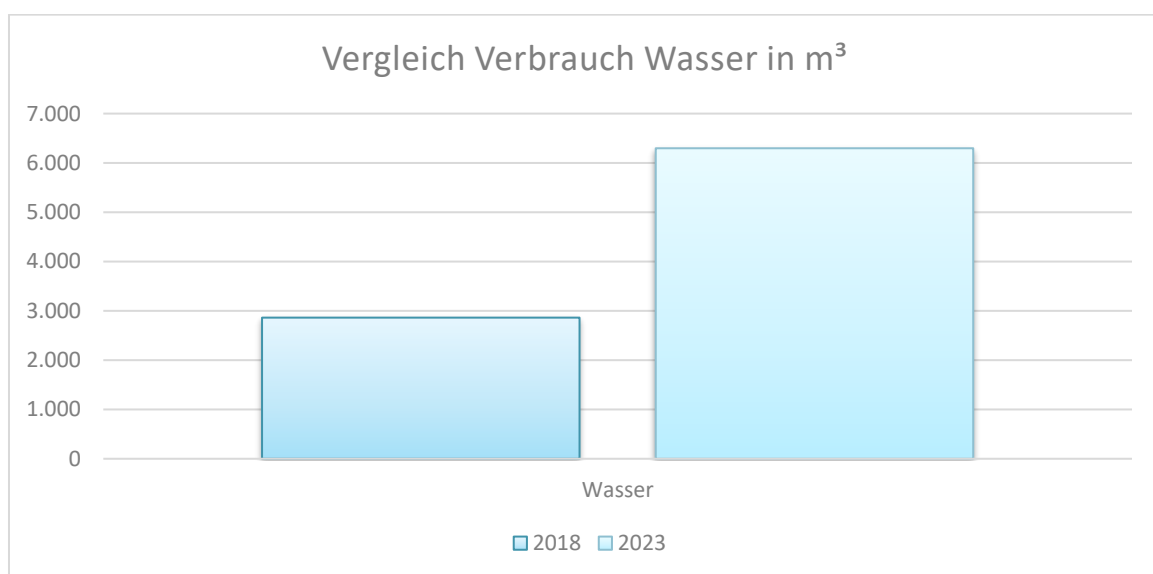
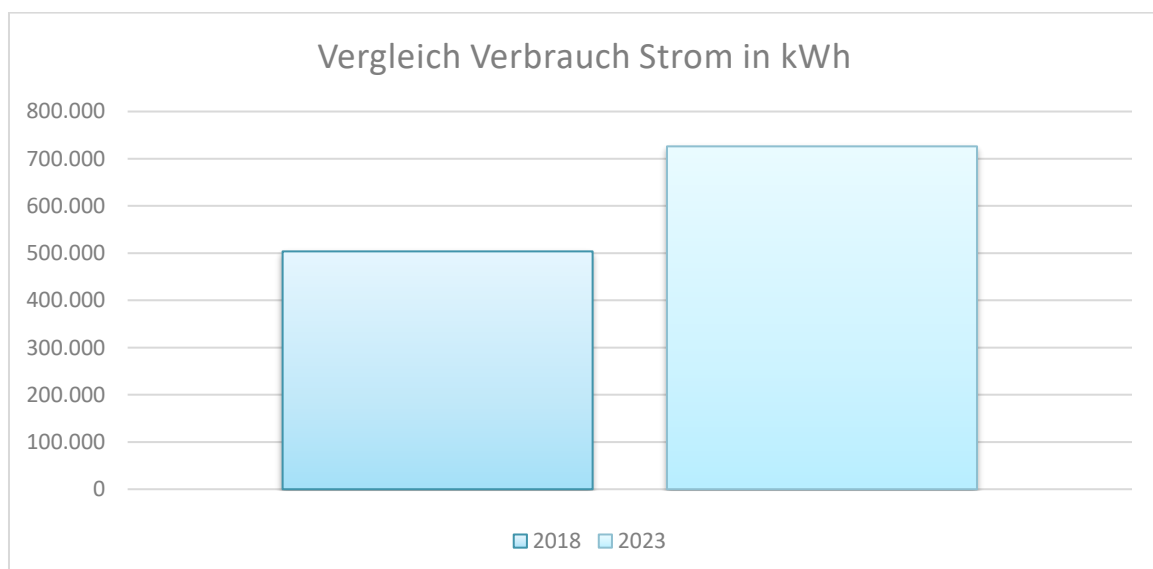
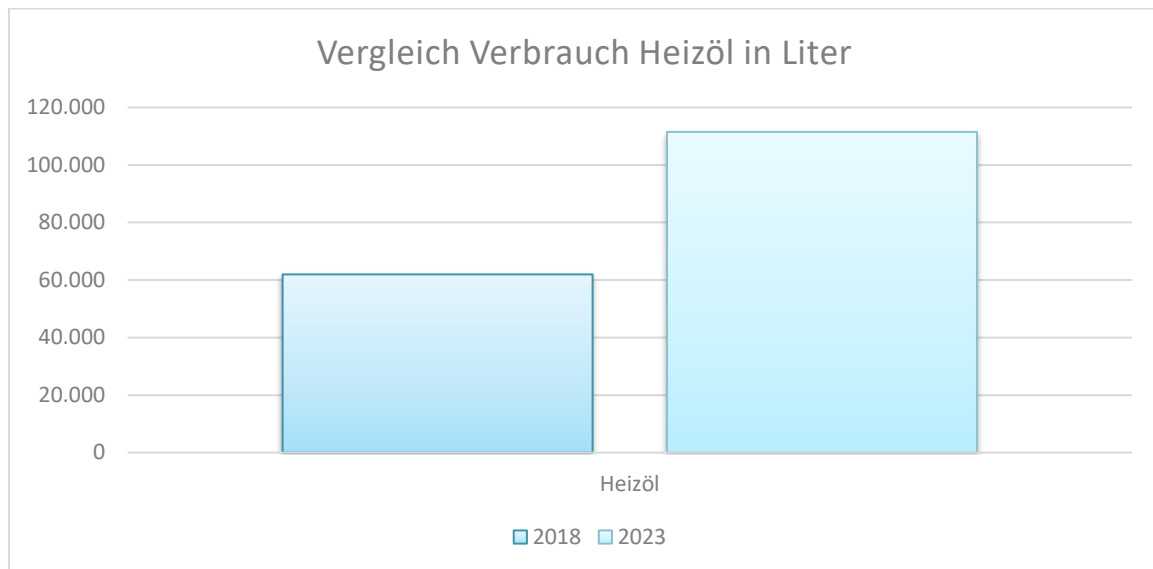
Die gesamten Verbrauchs- und Kostendaten des Jahres 2023 werden in der Gesamtstatistik dargestellt. Hinzu kommen die Abschlagszahlungen im Bereich Bewirtschaftung an den GVV über 279.745,90 €.

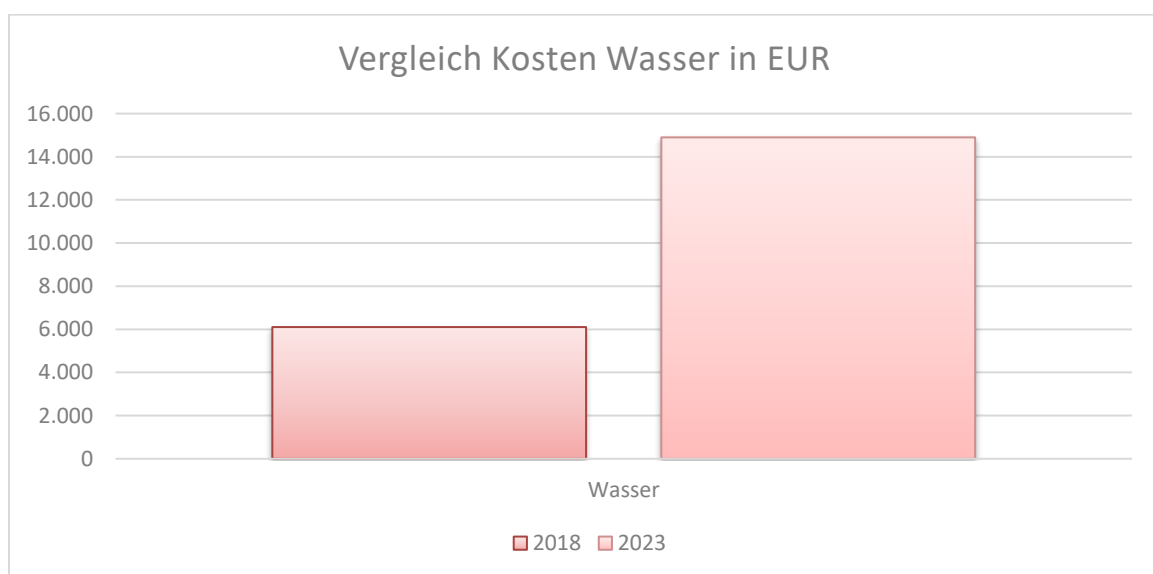
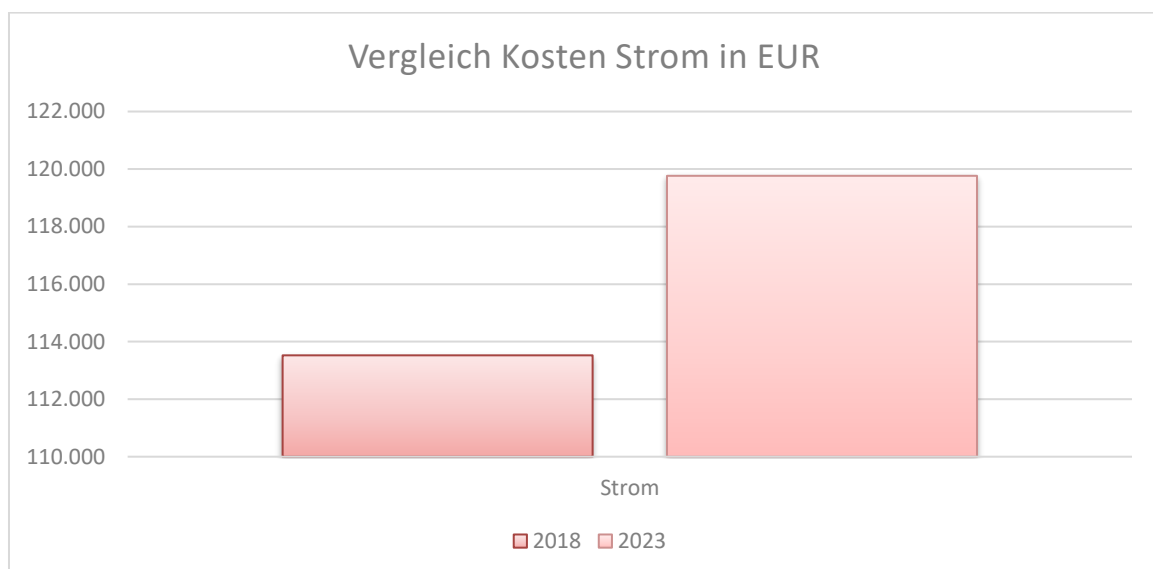
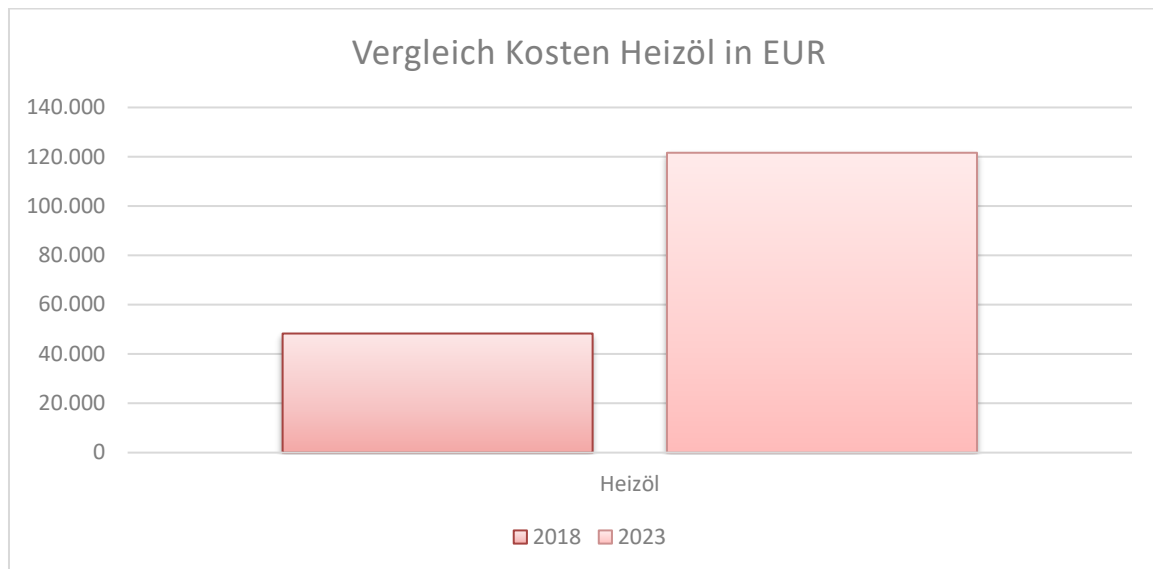
	Verbrauch	Kosten
Heizöl	111.480 Liter	121.615,00 €
Strom	726.159 kWh	119.765,30 €
Wasser	6.297 m ³	14.897,56 €

Letztlich musste somit im Jahr 2023 ein Gesamtbetrag von **256.277,86 €** für die direkte energetische Versorgung der städtischen Anlagen und Liegenschaften aufgewendet werden.

3.2 Verbrauchsvergleich

Der Vergleich des Heizöl-, Strom- und Wasserverbrauchs aller Anlagen und Liegenschaften zum Jahr 2018 stellt sich wie folgt dar. Die Erhöhung des Verbrauchs lässt sich nicht zuletzt auf den Zukauf bzw. die Anmietung mehrerer Liegenschaften für die Unterbringung von Asylsuchenden zurückführen. Dies spiegelt sich auch in den Kosten wider:





4 Verbrauchs- und Kostenanalyse

Die Verbrauchsanalyse soll zeigen, wo die oben beschriebenen Verbräuche tatsächlich entstehen. Anhand einiger Grafiken wird die Verteilung auf die verschiedenen städtischen Anlagen und Liegenschaften dargestellt, sowie eine Einzelanalyse aller Großverbraucher vorgenommen.

4.1 Einzelberichte Gebäude

Im Folgenden werden alle Gebäude mit einer kurzen Beschreibung der aktuellen Situation sowie den wichtigsten Verbrauchs- und Kostendaten dargestellt.

4.1.1 Grundschule Schömberg

Verbrauch 2023

Die Grundschule Schömberg und der angeschlossenen Stauseehalle stellt erwartungsgemäß ein Hauptverbraucher von Energie bei der Stadt dar. Das Schulgebäude hat eine beheizte Bruttogrundfläche von 1.800 m². Hinzu kommt die Stauseehalle mit 800 m².

Von den Solarmodulen auf dem Dach der Stauseehalle wurden 12.383 kWh direkt ins Netz der Grundschule eingespeist. Dies kostete die Stadt 7.540,29 € brutto.

	Verbrauch		Kosten	
Heizöl	23.938	Liter	24.977	€
Strom	8.416	kWh	4.239,76	€
Wasser	397	m ³	843,53	€
Gesamt			30.060,29	€

4.1.2 Grundschule Schörzingen

Verbrauch 2023

Die Grundschule Schörzingen mit der angeschlossenen Hohenberghalle ist, neben der Grundschule Schömberg mit angeschlossener Stauseehalle, einer der größeren Heizölverbraucher der Stadt. Sie hat mit 2.100 m² beheizter Bruttogrundfläche im Schulgebäude, 1.100 m² in der Hohenberghalle auch die größte Fläche die beheizt werden muss.

Von den Solarmodulen auf dem Dach der Hohenberghalle wurden 6.395 kWh direkt ins Netz der Grundschule eingespeist. Dies kostete die Stadt 2.570,29 € brutto.

	Verbrauch	Kosten
--	-----------	--------

Heizöl	35.656	Liter	38.703,00	€
Strom	13.860,4	kWh	2.437,25	€
Wasser	174	m³	460,51	€
Gesamt			41.600,76	€

4.1.3 Kindergarten Schömberg

Verbrauch 2023

Von den Solarmodulen auf dem Dach des Kindergartens wurden 2.445 kWh direkt ins Netz des Kindergartens eingespeist. Dies kostete die Stadt 1.085,26 € brutto.

	Verbrauch		Kosten	
Heizöl	5.328	Liter	5.877,00	€
Strom	2.783	kWh	1.265,39	€
Wasser	156	m³	361,22	€
Gesamt			7.503,61	€

4.1.4 Kindergarten Schörzingen

Verbrauch 2023

Von den Solarmodulen auf dem Dach des Kindergartens wurden 3.082 kWh direkt ins Netz des Kindergartens eingespeist. Dies kostete die Stadt 1.368,01 € brutto.

	Verbrauch		Kosten	
Heizöl	2.108	Liter	2.052,00	€
Strom	2.367	kWh	2.437,25	€
Wasser	235	m³	519,39	€
Gesamt			5.008,64	€

4.1.5 Alte Schule

Verbrauch 2023

Im Gebäude „Alte Schule“ sind das DRK, das Narrenmuseum und der „CheckPoint“ untergebracht. Gemessen wird nur der Gesamtverbrauch.

	Verbrauch		Kosten	
Heizöl	7.094	Liter	7.306,00	€
Strom	8.053	kWh	1.831,42	€

Wasser	156	m ³	424,49	€
Gesamt			9.561,91	€

4.1.6 Bürgerhaus Schörzingen

Verbrauch 2023

Das Bürgerhaus in Schörzingen ist Sitz der Ortsverwaltung, der Feuerwehrrabteilung Schörzingen, einer Arztpraxis und wird auch von den Schörzinger Vereinen gerne genutzt.

	Verbrauch		Kosten	
Heizöl	7.645	Liter	8.112,00	€
Strom	8.376	kWh	3.786,18	€
Wasser	33	m ³	115,21	€
Gesamt			12.013,39	€

4.1.7 Gebäude *Badstubengasse 12*

Verbrauch 2023

Das Gebäude wird von Flüchtlingen bewohnt.

	Verbrauch		Kosten	
Heizöl	4.722	Liter	5.193,00	€
Strom	10.178	kWh	4.636,72	€
Wasser	129	m ³	336,28	€
Gesamt			10.166,00	€

4.1.8 Gebäude *Fronbergstraße 12*

Verbrauch 2023

Das Gebäude wird von Flüchtlingen bewohnt.

	Verbrauch		Kosten	
Heizöl	5.421	Liter	5.918,00	€
Strom	28.665	kWh	12.842,53	€
Wasser	715	m ³	1.640,48	€
Gesamt			20.401,01	€

4.1.9 Bauhof**Verbrauch 2023**

Von den Solarmodulen auf dem Dach des Bauhofs wurden 892 kWh direkt ins Netz des Bauhofs eingespeist. Dies kostete die Stadt 395,93 € brutto.

	Verbrauch		Kosten	
Heizöl	4.136	Liter	4.522,00	€
Strom	3.356	kWh	1.487,34	€
Wasser	49	m³	158,23	€
Gesamt			6.167,57	€

4.1.10 Rathaus *Alte Hauptstraße 7***Verbrauch 2023**

Da im Rathaus zur Beheizung, an Stelle des sonst üblichen Heizöls, elektrischer Strom verwendet wird, hat das Rathaus keinen Heizölverbrauch. Es hat aber im Gegenzug den höchsten Stromverbrauch aller städtischen Gebäude. Da die Wärmedämmung sehr schlecht ist, schwankt der Stromverbrauch entsprechend den Außentemperaturen.

	Verbrauch		Kosten	
Heizöl	0	Liter	0	€
Strom	67.849	kWh	8.180,91	€
Wasser	47	m³	143,22	€
Gesamt			8.324,13	€

4.1.11 Zehntscheuer *Marktplatz 13***Verbrauch 2023**

Nach der Renovierung verfügt die Zehntscheuer über mehrere Stromanschlüsse, darunter einen für die Vereinsräume, einen für die Allgemeinanlage und je einen für die Mieter (Blumenladen, Physiotherapiepraxis, katholische Bücherei). Beheizt wird die Zehntscheuer nicht mit Heizöl, sondern mit Pellets. Insgesamt wurden 2.402 kg Pellets für Heizung und Warmwasser verbraucht. Davon sind jedoch 72,89 % den Mietern zuzuordnen, denen dieser Verbrauch entsprechend in Rechnung gestellt wurde. Auf die Stadt entfällt somit ein Anteil von 27,11 % bzw. 650 kg Pellets für die Heizung der Flure und Vereinsräume.

	Verbrauch		Kosten	
Pellets	2.402	kg	1.196,00	€

Strom	4.962	kWh	2.379,24	€
Wasser	251	m³	551,40	€
Gesamt			4.126,64	€

4.1.12 Feuerwehrrätehaus *Wellendinger Str. 48*

Verbrauch 2023

Das Feuerwehrrätehaus wird an die Zahnarztpraxis „Zahnalb“ und an die Physiopraxis „Fortschritt“ vermietet. Außerdem dient das Gebäude der Unterbringung der Freiwilligen Feuerwehr Schömberg.

Beheizt wird dieses mit Heizöl. Insgesamt wurden 12.202 Liter für Heizung und Warmwasser verbraucht. Davon ist jedoch ein Anteil von 46,95 % den beiden Mietern zuzuordnen, denen dieser Verbrauch entsprechend in Rechnung gestellt wurde. Auf die Stadt entfällt somit ein Anteil von 54,05 % bzw. 6.595 Liter für die Heizung des restlichen Gebäudes.

	Verbrauch		Kosten	
Heizöl	6.595	Liter	7.297,67	€
Strom	53.720	kWh	9.448,12	€
Wasser	75	m³	245,25	€
Gesamt			16.991,04	€

4.2 Einzelberichte Anlagen

Im Folgenden werden alle Anlagen (Straßenbeleuchtung, Regenrückhaltebecken, Blitzanlagen) mit einer kurzen Beschreibung der aktuellen Situation sowie den wichtigsten Verbrauchs- und Kostendaten dargestellt. Anders als die Gebäude greifen die Anlagen meistens nur auf eine Energieform zurück (Straßenlaternen brauchen nur Strom, Sportplätze nur Wasser).

4.2.1 Sportplatz Schömberg

Verbrauch 2023

Der Sportplatz Schömberg wird vor allem vom TG Schömberg genutzt. Um den Rasen im heißen Sommer vor dem Austrocknen zu bewahren, muss er künstlich bewässert werden.

	Verbrauch		Kosten	
Wasser	1.196	m ³	2.748,10	€
Gesamt			2.748,10	€

4.2.2 Sportplatz Schörzingen

Verbrauch 2023

Der Sportplatz Schörzingen wird vor allem vom SV Schörzingen genutzt. Um den Rasen im heißen Sommer vor dem Austrocknen zu bewahren, muss er künstlich bewässert werden.

	Verbrauch		Kosten	
Wasser	267	m ³	722,86	€
Gesamt			722,86	€

4.2.3 Ausweichsportplatz Schörzingen

Verbrauch 2023

Der Ausweichsportplatz dient als Ausweichort bei Überlastung der Hauptsportplätze. Um den Rasen im heißen Sommer vor dem Austrocknen zu bewahren, muss er künstlich bewässert werden.

	Verbrauch		Kosten	
Wasser	172	m ³	517,06	€
Gesamt			517,06	€

4.2.4 Marktplatzbrunnen

Verbrauch 2023

Der Brunnen auf dem Marktplatz ist nur in den warmen Monaten des Jahres eingeschaltet. Er verbraucht Strom, da er das Wasser nach oben pumpt. Frischwasser wird dabei keines verbraucht, da sich das Brunnenwasser aus einem Regenwassertank speist.

	Verbrauch		Kosten	
Strom	15.947	kWh	7.197,39	€
Gesamt			7.197,39	€

4.2.5 Blitzanlagen

Verbrauch 2023

In Schömberg sind zwei Blitzanlagen entlang der Ortsdurchfahrt an der B27 aufgestellt.

Da die Geräte vom Landratsamt betrieben werden, hat die Stadtverwaltung nur geringen Einfluss auf deren Stromverbrauch.

	Verbrauch		Kosten	
Strom	46	kWh	117,26	€
Gesamt			117,26	€

4.2.6 Leichenhalle Schömberg

Verbrauch 2023

	Verbrauch		Kosten	
Strom	808	kWh	449,14	€
Gesamt			449,14	€

4.2.7 Leichenhalle Schörzingen

Verbrauch 2023

	Verbrauch		Kosten	
Strom	216	kWh	208,85	€

Gesamt		208,85	€
--------	--	--------	---

4.2.8 Straßenbeleuchtung

Verbrauch 2023

	Verbrauch		Kosten	
Strom	145.289	kWh	19.112,78	€
Gesamt			19.112,78	€

4.2.9 Hochbehälter Schopfloch

Verbrauch 2023

Die Stadt hat zwei Hochbehälter für die Verteilung von Frischwasser. Der Stromverbrauch nimmt mit der Menge des verteilten Wassers zu.

	Verbrauch		Kosten	
Strom	10.138	kWh	4.369,30	€
Gesamt			4.369,30	€

4.2.10 Hochbehälter Palmbühl

Verbrauch 2023

Die Stadt hat zwei Hochbehälter für die Verteilung von Frischwasser. Der Stromverbrauch nimmt mit der Menge des verteilten Wassers zu.

	Verbrauch		Kosten	
Strom	11.150	kWh	4.448,97	€
Gesamt			4.448,97	€

4.2.11 Regenüberlaufbecken Schmellbach

Verbrauch 2023

Die Regenüberlaufbecken sollen bei starkem Regen das Wasser zurückhalten, um eine Überlastung der Abwasserkanäle zu verhindern. Ihr Stromverbrauch ist also stark witterungsbedingt.

	Verbrauch		Kosten	
--	-----------	--	--------	--

Strom	8.668	kWh	6.286,09	€
Gesamt			6.286,09	€

4.2.12 Regenüberlaufbecken Fronbergstraße

Verbrauch 2023

Die Regenüberlaufbecken sollen bei starkem Regen das Wasser zurückhalten, um eine Überlastung der Abwasserkanäle zu verhindern. Ihr Stromverbrauch ist also stark witterungsbedingt.

	Verbrauch		Kosten	
Strom	5.885	kWh	2.934,03	€
Gesamt			2.934,03	€

4.2.13 Regenüberlaufbecken Östreweg

Verbrauch 2023

Die Regenüberlaufbecken sollen bei starkem Regen das Wasser zurückhalten, um eine Überlastung der Abwasserkanäle zu verhindern. Ihr Stromverbrauch ist also stark witterungsbedingt.

	Verbrauch		Kosten	
Strom	9.784	kWh	5.130,74	€
Gesamt			5.130,74	€

4.3 Kostenbeiträge an GVV

Die Stadt Schömberg leistet einen jährlichen Kostenbeitrag an den Gemeindeverwaltungsverband Oberes Schlichemtal (GVV) für die Bewirtschaftung einiger Einrichtungen, die Teil des Schulzentrums sind.

Dies sind:

- das Schulgebäude
- die alte Sporthalle (mit Mensa und Raum für musische Betreuung)
- die neue Sporthalle
- das Hallenbad

Der Gemeindeverwaltungsverband hat für die Bewirtschaftungskosten im Jahr 2023 der oben genannten Gebäude einen Betrag in Höhe von 279.745,90 € berechnet. Eine Abrechnung des tatsächlichen Verbrauchs fand noch nicht statt, da seit der Einführung der kommunalen Doppik beim

Gemeindeverwaltungsverband noch keine Jahresabschlüsse erstellt wurden. Anhand dieser Abrechnung wird erst ersichtlich, wie viele Energiekosten für die einzelnen Gebäude angefallen sind.

Für die Verteilung der Kosten zwischen dem GVV, der Stadt Schömborg und den übrigen Mitgliedsgemeinden des GVV gibt es verschiedene Regelungen.

Das Schulgebäude des Schulzentrums gehört nicht der Stadt, sondern dem GVV. Als Träger der dortigen Realschule trägt die Stadt jedoch deren Anteil an den Betriebskosten des Schulgebäudes. Da 12 der insgesamt 19 Schulklassen des Schulzentrums zur Realschule gehören (Stand Januar des abgerechneten Jahres), sieht die Regelung vor, dass die Stadt in diesem Jahr 12/19 des Abmangels der Betriebskosten des Schulgebäudes übernimmt. Dies entspricht 167.368,00 €.

Die Mensa und der Musikraum in der alten Turnhalle gehören seit dem Umbau zur Stadt Schömborg. In der Mensa essen sowohl Werkrealschüler (Trägerschaft GVV) als auch Grund- und Realschüler (Trägerschaft Stadt) zu Mittag. Die Nebenkosten der Mensa werden gemäß einer Vereinbarung mit dem GVV entsprechend der Anzahl der verkauften Mittagessen auf Stadt und GVV verteilt. Hierfür wurden insgesamt 20.000,00 € an den GVV bezahlt. Es entstanden tatsächliche Kosten von 29.033,84 €. Auch hier muss eine genaue Abrechnung noch folgen.

Die neue Sporthalle gehört der Stadt, wird aber auch für den Sportunterricht der Werkrealschule genutzt. Der GVV trägt daher ebenfalls einen Teil der Bewirtschaftungskosten. Insgesamt entstanden Bewirtschaftungskosten von 32.784,54 €. Die Stadt zahlt für das Jahr 2023 anhand der kalkulierten Abschläge vierteljährlich je 8.750,00 € an den GVV. Dies übersteigt die tatsächlichen Kosten. Die Abrechnung dürfte daher eine Rückzahlung an die Stadt ergeben.

Das Hallenbad „Schlichembad“ wird ebenfalls vom GVV betrieben, jedoch von allen Schulen in Schömborg für den Schwimmunterricht genutzt. Entsprechend werden die Betriebskosten anhand der Anzahl der Schulklassen aller Schulen auf die beiden Träger GVV und Stadt verteilt. Insgesamt wurde durch die Stadt Schömborg ein Kostenanteil von 57.377,90 € an den GVV bezahlt. Auch hier muss eine genaue Abrechnung noch folgen.